

Antrag 2019/I/Verk/1

Kreis II Altona

Der/Die Landespartei tag möge beschließen:

Preis der Jahreskarte des HVV auf 365 Euro im Jahr senken

- 1 Senat und Bürgerschaftsfraktion werden aufgefordert, den Preis für die HVV-Jahreskarte (AB)
- 2 nach Wiener Vorbild auf 365 Euro im Jahr zu senken und der HVV dafür zusätzliche finanzielle
- 3 Mittel zu gewähren.
- 4 **Begründung**
- 5 Eine deutlich vergünstigte Jahreskarte hat für Hamburg viele Vorteile. Der zu erwartende öko-
- 6 logische, soziale und gesellschaftliche Nutzen ist groß:
- 7 Steigende Fahrgastzahlen und Rückgang des Individualverkehrs
- 8 Gerecht und solidarisch: Bezahlbare Mobilität für alle BürgerInnen
- 9 Kürzere Takte, verbessertes Angebot und damit höhere Akzeptanz des HVV
- 10 Green City Hamburg und Beitrag, um Klimaziele zu erreichen: Weniger Verkehr auf Hamburgs
- 11 Straßen führt zu weniger Emissionen und Feinstaub
- 12 Weniger Lärm, weniger Staus, weniger Unfälle und mehr Freiflächen
- 13 Für Konsum verfügbares Haushaltseinkommen der BürgerInnen steigt
- 14 In Wien wurde 2012 der Preis einer Jahreskarte auf 365 Euro im Jahr gesenkt. Die Zahl der ver-
- 15 kauften Jahreskarten hat sich in fünf Jahren mehr als verdoppelt. Mittlerweile gibt es dort mehr
- 16 JahreskartenbesitzerInnen als angemeldete Autos. Die Wiener Linien haben dazu von der Stadt
- 17 Mittel von ca. 50 Millionen im Jahr erhalten, um die zusätzliche Nachfrage zu bedienen. 40%
- 18 der WienerInnen nutzen heute den ÖPNV. In Hamburg sind es weniger als 20%. Die Städte Bonn
- 19 und Reutlingen orientieren sich bereits am Wiener Erfolgsmodell.
- 20 Die Jahreskarte soll auch monatlich zahlbar sein, um finanziell schwachen BürgerInnen den
- 21 Kauf zu ermöglichen. Außerdem sollen für die äußeren Ringe ebenfalls günstige Jahreskarten
- 22 zur Verfügung gestellt werden.